

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 2224
Fax (0202)	563 8015
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.01.05

Niederschrift

über die konstituierende öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie (SI/3461/04) am 14.12.2004

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann , Herr Johannes Huhn , Herr Jürgen Limbach , Frau Gisela Schlüter ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christine Behle , Herr Roger Bruns , Herr Andreas Mucke , Frau Christa Stuhldreiter ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

von der FDP-Fraktion

Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

von der WfW-Fraktion

Herr Markus Kiel ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Ulrich Spieß ,

von der Verwaltung

Frau Sibylle Ackermann , Frau Marianne Krautmacher , Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Thomas Lenz ,
Frau Katja Rosenkranz , Herr Uwe Temme , Frau Hirschberg,

als Gast

Herr Eckhard Arens, Herr Hans Bernd Engels, Herr Dr. Martin Hamburger, Frau Barbara Hüppe,

Presse

Frau Roßkothen, WZ

Schriftführerin

Frau Anita Kretschmer ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste zur ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode. Er erklärt, dass die Vertreter der Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege als Gäste an der Sitzung des Ausschusses teilnehmen, weil sie im Rat der Stadt noch nicht gewählt worden sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung und Einladung zur Sitzung fristgerecht zugegangen sind. Er informiert darüber, dass es eine Ergänzung zur Tagesordnung gibt:

TOP 6.1 Trägerversammlung der Arge Wuppertal, VO/ 3687/04
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Weitere Änderungen gibt es nicht.

I. Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung von Mitgliedern

Der Vorsitzende verpflichtet formgemäß Frau Panetta- Jung und Herrn Dr. Spieß.

2 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 14.12.2004:

Auf Vorschlag der Verwaltung wird Frau Kretschmer zur Schriftführerin des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Familie bestellt.

Einstimmigkeit.

3 Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Antrag der SPD- Fraktion vom 18.11.04 Vorlage: VO/3593/04

Herr Beig. Dr. Kühn erklärt, dass es nicht abschließend geklärt werden konnte, welche Drittmittel eingeworben werden könnten, um eine Informationsstelle für Selbsthilfegruppen zu realisieren. Mittel der Kommune stehen nicht bereit. Ob eine regionale Zusammenarbeit sinnvoll ist, müsste geprüft werden. Beig. Dr. Kühn kündigt für die nächste Sitzung einen Sachstandsbericht an.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 14.12.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Familie einen Sachstandsbericht zum Thema „Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe“ in Wuppertal zu geben.

Einstimmigkeit

4 Wuppertaler Bündnis für Familie, Antrag der SPD- Fraktion vom 22.11.04 Vorlage: VO/3610/04

Herr Beig. Dr. Kühn weist darauf hin, dass die Aufgabe eine Querschnittsaufgabe darstellt und derzeit mit dem Oberbürgermeister die Abstimmung über die Zuordnung stattfindet.

Darüber hinaus berichtet er darüber, dass Anfang Oktober 2004 eine neue Seite unter www.wuppertal.de „Familie & Co“ eingerichtet und der Familienclub Wuppertal mit einer Auftaktveranstaltung und monatlicher Berichterstattung über

Veranstaltungen für Familien in Wuppertal gestartet ist.
Für die nächste Sitzung kündigt er eine mit den Geschäftsbereichen 1
abgestimmte Drucksache zur Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit im
Bereich Planungsprozesse.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom
14.12.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses Soziales,
Gesundheit und Familie einen Sachstandsbericht zum Thema „Wuppertaler
Bündnis für Familien“ zu geben.

Einstimmigkeit

**5 Drogenkonsumraum Wuppertal, Antrag der CDU-Fraktion vom 02.12.04
Vorlage: VO/3672/04**

Herr Lenz bestätigt die Angaben in der Berichterstattung im wesentlichen.
Er berichtet weiter, dass die Benutzung des Drogenkonsumraums ab Anfang
November nur noch für Wuppertaler Bürger zulässig ist. Seither ist ein
Wachdienst eingesetzt, damit sich die Fachkräfte sich ihren eigentlichen
Aufgaben zuwenden können. Der Besuch hat sich wieder normalisiert und ist zu
bewältigen.

Herr Stv. Huhn regt an, künftig regelmäßig über die Entwicklungen zu berichten.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom
14.12.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, vor dem Hintergrund der Berichterstattung im WDR
einen mündlichen Bericht über die Situation im Wuppertaler Drogenkonsumraum
in der nächsten Sitzung zu geben.

Der Antrag wird einvernehmlich als erledigt erklärt.

**6 Öffentlich - rechtlicher Vertrag zur Gründung und Ausgestaltung der ARGE
Wuppertal -Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung-
Vorlage: VO/3614/04**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom
14.12.2004:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, folgende
Dringlichkeitsentscheidung zu genehmigen:

Dem öffentlichen – rechtlichen Vertrag gem. §§ 53 ff des Zehnten Buches
Sozialgesetzbuch (SGB X) über die Gründung und Ausgestaltung eine
Arbeitsgemeinschaft gem. § 44 b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II)
zwischen der Agentur für Arbeit Wuppertal und der Stadt Wuppertal in der als
Anlage beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

**6.1 Trägerversammlung der ARGE Wuppertal
Vorlage: VO/3687/04**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Herr Lenz zum letzten mal an der Sitzung des Ausschusses teilnimmt und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Stv. Mucke bittet darum, über die weiteren Entwicklungen zur Arbeit der ARGE in der 1. Sitzung im neuen Jahr und anschließend alle 3 Monate zu berichten.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 14.12.2004:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, folgende Dringlichkeitsentscheidung zu genehmigen:

Die Stadt Wuppertal entsendet nachfolgend aufgeführte Mitglieder in die Trägerversammlung der Arbeitsgemeinschaft gem. § 44 b SGB II.

Mitglied

Stadtdirektor Dr. Slawig
Beigeordneter Dr. Kühn
Frau Höttges (201.2)

Vertreter/in

Herr Lobers (403)
Frau Höttges (201.2)
Herr Temme (201.3)

Einstimmigkeit.

7	Entgegennahmen ohne Beschluss
7.1	Bericht der Steuerungsgruppe zur Verbesserung der Situation auf öffentlichen Straßen und Plätzen, Berichtszeitraum 2002 bis 2004 Vorlage: VO/3573/04 Entgegennahme ohne Beschluss
7.2	Kennzahlen der Jugendhilfe - Eckdaten der Hilfen zur Erziehung (1. Halbjahr 2004) Vorlage: VO/3580/04 Entgegennahme ohne Beschluss.
7.3	Kennzahlen der Sozialhilfe - Eckdaten der Hilfe zum Lebensunterhalt (1. Halbjahr 2004) Vorlage: VO/3581/04 Entgegennahme ohne Beschluss.
7.4	Kennzahlen der Beistandschaft - Eckdaten des Fachbereiches Unterhalt (1. Halbjahr 2004) Vorlage: VO/3582/04 Entgegennahme ohne Beschluss.
7.5	Kennzahlen der Heranziehung - Eckdaten des Fachbereiches Unterhalt (1. Halbjahr 2004) Vorlage: VO/3583/04 Entgegennahme ohne Beschluss.
7.6	Sachstandsbericht zur Planung und Modernisierung von Pflegeeinrichtungen Vorlage: VO/3626/04 Entgegennahme ohne Beschluss.

8 Mündliche Berichte

8.1 Organisatorische Entwicklung des Ressorts 201

Beig. Dr. Kühn berichtet, dass im Zusammenhang mit der Gründung der ARGE Überlegungen zur Neuorganisation des Ressorts 201 dahin gehen, dass es einen eigenständigen Jugendbereich und einen eigenständigen Sozialbereich geben wird.

Vorerst nimmt Frau Höttges als stellvertretende Ressortleiterin die Vertretung wahr.

8.2 Vertrag Neuordnung der Sozialen Dienste

Beig. Dr. Kühn berichtet darüber, dass die Verträge zur Neuordnung der Sozialen Dienste neu verhandelt werden müssen. Die beteiligten Verbände verhandeln über Budgets mit Leistungen und Controlling. Wichtig ist es, weitere Flexibilität zu erarbeiten, mehr Jugendliche zu erreichen und stadtteilorientiert vorzugehen.

8.3 Familienclub Wuppertal

Herr Beig. Dr. Kühn berichtet über den Familienclub Wuppertal, der inzwischen mit fast 40 Mitgliedern agiert. Anfang 2005 wird es einen Workshop zum weiteren Vorgehen geben.

9 Mitteilungen der Verwaltung

Keine Wortmeldungen.

10 Wünsche und Anregungen

Herr Arens informiert darüber, dass der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2005 von der Diakonie Wuppertal, vertreten durch Herrn Dr. Hamburger und im Folgejahr von der AWO übernommen wird.

Herr Engels gibt bekannt, dass 2 von der Firma RehaTeam 2000 gestifteten Rollstühle im Wert von je 800 € inzwischen im Rathaus Barmen und im Verwaltungshaus Elberfeld zum Einsatz gekommen sind.

Herr Stv. Huhn spricht sich dafür aus, dass die Wünsche und Anregungen aus dem Seniorenbeirat in den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Familie einfließen sollten.

Herr Engels meint, dass der Behindertenbeirat weiterhin im Ausschuss vertreten sein sollte.

Der Vorsitzende erklärt, dass über die Besetzung von Ausschüssen der Rat der Stadt entscheidet.